

Autor	Beitrag
bandick 11.07.2013 20:14	Die „Aktion Mensch“ will Lose auch online verkaufen - und geht jetzt vor Gericht: Der Glücksspielstaatsvertrag werde zu strikt ausgelegt, viele Fördergelder gingen verloren. Auch Lotto will Chancen nutzen. http://www.tagesspiegel.de/berlin/gluecksspiele-im-internet-aktion-mensch-klagt-jetzt-wegen-strengerer-kontrollen/8478758.html
schindel 12.05.2014 09:12	Die "Aktion Mensch" vertreibt ihre Lose über Postwurfsendungen, Banken, Sparkassen und die Post. Doch die Verkaufszahlen über diese Wege sinken. Die Lotterie, die als "Aktion Sorgenkind" vor 50 Jahren vom ZDF ins Leben gerufen wurde, will daher Losgutscheine über eine Supermarkt- und eine Drogeriekette vertreiben - darf es aber nicht. Deshalb hat die "Aktion Mensch" gegen das Land Rheinland-Pfalz geklagt, das für Soziallotterien zuständig ist. Das Land hält eine Erlaubnis für gewerbliche Spielvermittlung für notwendig. Die Lotterie fürchtet nun sinkende Verkäufe - und weniger Chancen zur Förderung sozialer Projekte. An diesem Montag befasst sich das Verwaltungsgericht Mainz mit dem Fall. http://www.onvista.de/news/ein-los-der-aktion-mensch-vom-supermarkt-das-klaert-ein-gericht-976909?utm_source=rss&utm_medium=rss&utm_campaign=RSS-Feeds
alfi1950 12.05.2014 11:38	Ein Anspruch auf ihr Monopol haben auch die nur dann, wenn der Spielerschutz beachtet wird. macht den Markt auf und alle dürfen tun und lassen was sie wollen. Naja die ein oder andere Einschränkung kann ja erlassen werden, dann aber für alle gleich.

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge: